

## Szenarien für den KI-Einsatz in der Demokratiebildung

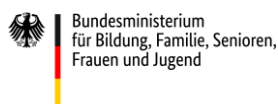
### Szenario 9: KI als Gefahr und KI als Chance

Schüler:innen werden auf kreative Weise für die Chancen und Gefahren von KI sensibilisiert. Nach einem Gallerywalk recherchieren sie vertieft zu einzelnen Themenbereichen und präsentieren ihren Mitschüler:innen ihre Ergebnisse.

Hinweis: Dieses Szenario dient als Diskussionsgrundlage für Lehrkräfte. Es muss an die jeweiligen schulischen Rahmenbedingungen, Ressourcen und Kompetenzen der Lernenden angepasst und weiterentwickelt werden.

Lernziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen stellen Überlegungen zu den Gefahren und Chancen von KI und deren Auswirkungen auf unterschiedliche Themenbereiche an.</li> <li>Die Schüler:innen können einfache Vermutungen bezüglich Gefahren und Chancen für die Zukunft bilden und diese diskutieren.</li> </ul>
Zielgruppe:	ab Klasse 8
Arbeitsform:	Kleingruppen und Plenum
geförderte Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kritisches Denken</li> <li>Empathie und Perspektivwechsel</li> <li>Soziale Kompetenzen</li> <li>Medienkompetenz</li> <li>Ambiguitätstoleranz</li> </ul>
Voraussetzungen für die Durchführung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Technische &amp; Materialvoraussetzungen: Geräte für Recherche oder KI-Chatbot-Nutzung; vorbereitete (KI-generierte) Bilder, Pinnwand/Moderationsmaterial</li> <li>Grundlagenwissen zu KI-Anwendungen: erste Orientierung zu Bereichen wie Arbeit, Bildung, Gesundheit etc.</li> <li>Visuelle &amp; inhaltliche Analysekompetenz: Fähigkeit, Bildinhalte zu deuten und Themenfelder abzuleiten</li> <li>Selbstorganisation &amp; Metakognition: Gruppenarbeit strukturieren, Chancen/Gefahren reflektieren und dokumentieren</li> <li>Kritische Bewertungskompetenz: Auswirkungen der KI sachgerecht einordnen, unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen</li> <li>Kommunikations- &amp; Diskursfähigkeit: offener Austausch über Zukunftsvorstellungen und gesellschaftliche Folgen</li> <li>Datenschutz &amp; Quellenkritik: verantwortlicher Umgang mit Rechercheergebnissen und KI-Antworten</li> <li>Material: Moderationskarten, Pinnwand</li> </ul>

Gefördert vom:



Dieses Produkt ist unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 veröffentlicht. Ausgenommene Inhalte sind an den einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Achenbach-Carret, Auerswald, Kindlinger & Hahn-Laudenberg entstanden im Projekt ProKIS (Prozesse KI-bezogenen Wandels in der Schule) im Projektverbund SchuDiDe (Schulentwicklung: digital-demokratisch), lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

ProKIS wird finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autorin und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union, Europäischen Kommission oder des Bundesministeriums für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend wider. Weder Europäische Union, Europäische Kommission noch Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend können für sie verantwortlich gemacht werden. Förderkennzeichen 01JA23E03B.

## Schrittweises Vorgehen:

Schritt 0: Vorbereitung: Die Lehrkraft sucht (KI-generierte) Bilder<sup>1</sup> aus, die mögliche Auswirkungen von KI in den Bereichen Arbeit, Bildung, Gesundheit, Mobilität, Politik oder Werbung visualisieren. Anschließend hängt sie die Bilder im Klassenraum verteilt auf.

Schritt 1: Gallerywalk in Kleingruppen: Die Schüler:innen gehen in Kleingruppen gemeinsam durch den Klassenraum und schauen sich die Bilder an. Sie diskutieren darüber, was sie sehen. (Beispielfragen: Was ist auffällig? Was verbindest du mit dem Bild? Welches Thema / welche Themen werden hier dargestellt?).

Schritt 2: Clustern der Bilder im Plenum: Die Schüler:innen clustern die Bilder gemeinsam im Plenum an einer Pinnwand oder Tafel in passende Themenbereiche.

Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen. Gemeinsam werden passende Bezeichnungen für die von den Schüler:innen zusammengestellten Bildergruppen gefunden.



*Tipp: Folgende Themenbereiche bieten sich dabei an:*

- Schule und Lernen
- Freundschaft
- Gesundheit
- Natur und Umwelt
- Kunst und Kreativität

*Weitere Themenbereiche könnten sein: Arbeitswelt, Werbung, Zusammenleben in der Gesellschaft, Sicherheit, ...*

Schritt 3: Vertiefung der Themen in Kleingruppen: Pro Kleingruppe wird ein Themenbereich ausgewählt. Die Schüler:innen recherchieren selbstständig im Internet, wie KI die Praxis in den Themenbereichen verändert bzw. verändern kann. Sie bewerten, inwieweit sie dies als Gefahren und Chancen von KI einordnen würden.



*Tipp: Im Anhang finden Sie mögliche Internetquellen, die den Gruppen als Impuls zur Verfügung gestellt werden können. Alternativ können die einzelnen Gruppen auch einen KI-Chatbot als Unterstützung verwenden, die Texte dort hochladen und Chancen und Gefahren damit erarbeiten.*

---

<sup>1</sup> Beispielbilder siehe Anhang

Schritt 4: Gruppenpräsentationen: Im Plenum präsentieren die Schüler:innen die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit. Alternativ können im Sinne eines Expertenpuzzles erneut Kleingruppen gebildet werden, die sich über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen austauschen. Während der Präsentationen tragen die Schüler:innen stichwortartig Chancen und Gefahren bei den Themenbereichen der anderen Gruppen ein.

Schritt 5: Abschlusss Diskussion und Reflexion: Die Lehrkraft moderiert eine abschließende Diskussion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Themenbereiche hinsichtlich der Chancen und Gefahren von KI.

Folgende Fragen können als Grundlage für die Diskussion dienen:

Was sind die übergreifenden Gefahren und Chancen? Wie sehen die Schüler:innen die Entwicklung der einzelnen Bereiche in der Zukunft?

Diskussionsfragen für die ProKIS-Fortbildung:

- Wie kommt es, dass die Schüler:innen die Gefahren und Chancen unterschiedlich einschätzen?
- Wie verändert sich die Einschätzung, wenn man die eigene Position bedenkt?
- z. B. als Lernende, zukünftige Arbeitnehmer:innen, Patient:innen etc.
- Ist es möglich, die eigene Rolle in der Gesellschaft zu reflektieren und dies in Verbindung zu Gefahreinschätzungen zu bringen?

## Nützliche Quellen

- Schule und Lernen
  - Florian Nuxoll (2023). KI in der Schule. bpb. online unter: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/kuenstliche-intelligenz-2023/541500/ki-in-der-schule/>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
  - Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH, „KI im Klassenzimmer: Chancen und Herausforderungen“, online unter: <https://www.bildung.digital/artikel/ki-im-klassenzimmer>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
  - Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, „KI macht Schule“, online unter: <https://www.politische-bildung.nrw/themen/was-bewegt-nrw/details/ki-macht-schule-ist-chatgpt-eine-chance-fuer-die-bildungslandschaft-in-nrw>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
- Freundschaft
  - Gottlieb Duttweiler Institute, „Kann man mit Künstlicher Intelligenz befreundet sein?“, online unter: <https://gdi.ch/publikationen/trend-updates/kann-man-mit-kuenstlicher-intelligenz-befreundet-sein>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025

- Norddeutscher Rundfunk, „KI als Freund: Sinnvoll oder gefährlich?“, online unter: <https://www.ndr.de/kultur/KI-als-virtueller-Freund-Sinnvoll-oder-gefaehrlich,ki312.html>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
- Lamarr - Institut für Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz, „Mein Freund, der Roboter – Kann man Freundschaft programmieren?“, online unter: <https://lamarr-institute.org/de/blog/kuenstliche-freundschaft/>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
- Gesundheit
  - Bundesministerium für Bildung und Forschung, „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“, online unter: <https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/digitalisierung-und-kunstliche-intelligenz-9461.php>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
  - Pfizer Pharma, „KI in der Medizin: Künstliche Intelligenz für die Gesundheit“, online unter: <https://www.pfizer.de/newsroom/news-stories/ki-in-der-medizin-k%C3%BCnstliche-intelligenz-f%C3%BCr-die-gesundheit>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
- Natur und Umwelt
  - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), „Künstliche Intelligenz für Umwelt und Klima“, online unter: <https://www.bmuv.de/themen/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz/kuenstliche-intelligenz-fuer-umwelt-und-klima>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
  - Deutsche Welle, „Wie Künstliche Intelligenz der Umwelt schadet“, online unter: <https://www.dw.com/de/wie-k%C3%BCnstliche-intelligenz-der-umwelt-schadet/a-66305844>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
- Kunst und Kreativität
  - Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, „Laut unserer Studie ‚KI und bildende Kunst‘ erachten über 90 Prozent der Befragten die Forderung nach Transparenz und Vergütung für absolut notwendig.“, online unter: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Kultur-und-Kreativwirtschaft/Top-Themen/20240822-lingl-uppenbrink.html>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025
  - Süddeutsche Zeitung, „Wie kreativ ist die künstliche Intelligenz?“, online unter: <https://www.sueddeutsche.de/kultur/chance-oder-risiko-wie-kreativ-ist-die-kuenstliche-intelligenz-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230327-99-103566>, zuletzt aufgerufen am 05.03.2025